



Ausgabe | November 2024

2024

Ein Jahr mit Höhen
und Tiefen

Kurznachrichten
aus den Projekten

Weihnachtsaktion
Loost et liichten

NEWSLETTER

Fondation Partage Luxembourg



2024

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Adventszeit steht vor der Tür und das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, sehen wir sowohl Lichtblicke, als auch große Herausforderungen. Positiv hervorzuheben ist der Ausbau der Bildung für nachhaltige Entwicklung, den wir mit unserer neuen Mitarbeiterin Elisa Foeteler vorantreiben konnten.

Leider wird die Welt aber weiterhin von Krisen erschüttert, sei es der anhaltende Ukrainekrieg, der Nahost-Konflikt oder weniger bekannte Krisen wie in der Demokratischen Republik Kongo und in Mali. Auch wenn die Inflation sich verlangsamt hat, so sind die Preise, z. B. für Lebensmittel, nach wie vor deutlich höher als vor 3 Jahren. Die Armut nimmt weltweit zu, was den Bedarf an Projekten zur Bekämpfung dieser Armut verstärkt. Doch gleichzeitig müssen wir leider das zweite Jahr in Folge einen Rückgang der Spenden feststellen.

Dazu kommt die sogenannte Caritas-Affäre, die diesen Sommer für Aufsehen sorgte, viele Fragen aufwirft und das Vertrauen der Spender in gemeinnützige Organisationen erschüttert hat.

Unsere Stiftung setzt auf eine sorgfältige finanzielle Verwaltung, die unter anderem das Vier-Augen-Prinzip und externe Finanzprüfungen umfasst. Wir hoffen, dass Sie dies erkennen und uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken.



Foto: Indien,
Kardamom-
produktion

Wir sind mehr denn je auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit wir unsere Projekte für die Benachteiligten in anderen Regionen dieser Welt weiterführen können.

Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Unterstützung, für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen jetzt schon eine besinnliche und frohe Adventszeit.

DENISE RICHARD



KURZNACHRICHTEN

aus den Projekten

Foto:
Ami Akpatsi,
Michael
Lapsley



Afrika

Trainer aus 9 Ländern in der Methode „Healing of Memories“ ausgebildet

Die Heilung von Erinnerungen ist eine Methode, bei der vergangene Emotionen und Erfahrungen, die jedem Menschen eigen sind und die unsere Gegenwart beeinflussen, erforscht und befreit werden. Durch die Arbeit mit diesen Erinnerungen sollen individuelle Verletzungen gelindert werden, um die kollektive Heilung zu fördern und so Frieden und Gerechtigkeit in der Welt zu unterstützen. Für Verfechter der Menschenrechte ist dies besonders wichtig, um ihnen zu helfen, mit den emotionalen Herausforderungen ihres Engagements umzugehen.

Im Jahr 2024 haben 22 Menschenrechtsverteidiger aus 9 afrikanischen Ländern die Ausbildung zu "Healing-of-Memories"-Trainern abgeschlossen und können nun in ihren Heimatländern Workshops für die lokale Bevölkerung anbieten. Weitere 26 Menschenrechtsverteidiger befinden sich seit Juli 2024 in der Ausbildung.

Unterstützt
von
Healing of
memories
Luxembourg
asbl

Unterstützt
von
Fondation du
Grand-Duc et
de la Grande-
Duchesse

Unterstützt
von
Les Amis
Ayudame
asbl

Guatemala

Dürre zerstört Kardamom- und Kakaokulturen

Der Klimawandel ist eine greifbare Realität, und in diesem Jahr bekam Guatemala ihn leider zu spüren. Die Dürre hat die Anbaukulturen verwüstet und die Produktion von Kardamom und Kakao fast zum Erliegen gebracht. Dies hat katastrophale Folgen für Tausende von Familien, die davon abhängig sind.

Dennoch gibt es einen Hoffnungsschimmer: Unser Partner beobachtet ein wachsendes Bewusstsein der Bevölkerung und der Regierung für die Herausforderungen des Klimawandels. Dieser kollektive Wille, umweltfreundlichere und nachhaltigere Praktiken in der Landwirtschaft zu fördern, ebnet den Weg in eine Zukunft, in

der die Schäden begrenzt und die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung gestärkt werden könnten.

Wie Martin Luther sagte: „Selbst wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.



Foto:
Guatemala,
zerstörte
Kardamom-
pflanzen



Mali

Berufsausbildung für Jugendliche in einem unsicheren Umfeld

In Mali gewinnen dschihadistische Gruppen zunehmend an Einfluss und kommen der Stadt Ségou immer näher. Die Auswirkungen dieses Vormarsches sind deutlich spürbar: Immer wieder werden Angriffe in der Umgebung der Stadt gemeldet. Die Bewohner haben ihre täglichen Gewohnheiten anpassen müssen, um sich vor den Bedrohungen zu schützen.

Unser Partner vor Ort, „Action Jeunesse Rurale“, sieht sich bei der Umsetzung der Aktivitäten mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert, setzt seine Arbeit jedoch trotz dieser Hindernisse fort. Für die 80 jugendlichen Projekt-Teilnehmer stellt die Berufsausbildung eine konkrete Möglichkeit dar, der Rekrutierung durch dschihadistische Gruppen zu entkommen. Dies ist ihre einzige Chance, eine Existenzgrundlage aufzubauen.

Foto: Mali, Ausbildung zum Mechaniker



Unterstützt von Diddeleng Hëllef asbl

Dem. Rep. Kongo

Ausbildung gefährdet durch Mpox

Der erste Fall von Mpox wurde Ende August in der Provinz Kasai Central festgestellt, und seitdem hat sich die Krankheit in der Provinz ausgebreitet. Unser Partner vor Ort berichtet uns, dass die Regierung den Schulbeginn zunächst auf September verschieben wollte, sich aber dann dazu entschloss, den Unterricht wie geplant zu beginnen. Die Lehrkräfte wurden aufgefordert, die Studentinnen und Studenten über Präventionsmaßnahmen zu informieren.

Die Tatsache, dass das Einsatzgebiet unseres lokalen Partners in einer ziemlich abgelegenen ländlichen Region liegt, spielt der lokalen Bevölkerung ausnahms-

weise in die Hände. Die Mpox hat Kamutanga, das Dorf, in dem sich die von partage.lu unterstützte ländliche Universität befindet, noch nicht erreicht. Die Universität trifft jedoch alle Vorsichtsmaßnahmen, indem sie ihre Professoren und Studenten über die Schutzmaßnahmen informiert, die sie ergreifen müssen, um eine Übertragung der Krankheit zu verhindern.



Foto: Kongo, Baumschule der Universität



WEIHNACHTSAKTION

LOOST ET LIICHTEN



Machen
Sie mit !

Mehr
Informationen
im Flyer

Spenden Sie
mit 
payconiq



Für Spenden CCPL IBAN LU74 1111 1261 0097 0000



partage.lu

Adresse — Fondation Partage Luxembourg
291, rue de Rollingergrund | L-2441 Luxembourg
T: 26 842 650 | info@partage.lu | www.partage.lu

Layout | Fondation Partage Luxembourg
Impression | Reka Print, Ehlerange